

Da Forster der Ältere zu den angesehensten Bürgern Barcelonas gehörte, war es nicht zu verwundern, daß am nächsten Tage eine Menge von Freunden und Bekannten der Familie herbeiströmten, um ihre Glückwünsche darzubringen, und unter ihnen befanden sich vornehmlich Don Julian und Isidora. Don Mantez erschien wieder im Landhause mit höflich geglätteter Stirne; seine Beteuerungen waren die wärmsten — seine Entschuldigungen wollten kein Ende nehmen — seine Freundschaftsanerbietungen kannten keine Grenzen — und er selbst lachte am allerherzlichsten über die Täuschung, die sein Freund Julian gegen ihn geübt hatte. Aber dennoch konnte Harry seine Abneigung gegen den Mann nur schwer verbergen, und leider sollte bald die Zukunft lehren, wie richtig ihn der Instinkt seines Herzens geleitet hatte.



## Viertes Kapitel.

**Aufbruch nach Amerika. Harry findet einen Freund, der seine Besorgnisse wegen Don Mantez teilt.**

Edward Forster nahm nun den Sohn förmlich zum Associé an, und beide unterzeichneten miteinander die betreffende Urkunde. Harry fand die Habe seines Vaters weit größer als er erwartet hatte, obschon sie sich in einer bedenklichen Lage befand. Schonungslos war er von beiden Parteien, welche zu damaliger Zeit in Spanien um den Vorrang kämpften, geplündert worden. Allerdings gaben sie ihm, wenn sie ihm sein Geld abnahmen, Verschreibungen und die Versicherung einer Rückerstattung in friedlicheren Zeiten; aber wenn auch diese